

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Eine Kantate zur Weihnachtszeit aufführen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.53

Singen und Musizieren

In dulci jubilo – eine Kantate zur Weihnachtszeit aufführen

Clemens Maria Schlegel

Mit Illustrationen von Katharina Friedrich



© RAABE 2021

© Clemens Maria Schlegel

Diese Kantate für Chor und Solo greift bekannte Melodien sowie populäre Weihnachtslieder auf und verbindet sie zu einer leicht realisierbaren Kantate zur Weihnachtszeit. Die Chorpassagen bieten Gelegenheit zum Einstieg in mehrstimmiges Singen, einige kleine solistische Passagen und ein Mitspielsatz runden das Bild ab. In Verbindung mit der Weihnachtsgeschichte nach Lukas (Lk. 2, 1–20) eignet sich die Kantate für die Gestaltung einer Weihnachtsfeier.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	1 bis 4
Dauer:	ca. 6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Lieder mit Instrumenten begleiten; Auswendig singen
Thematische Bereiche:	Weihnachten; Feste feiern; Mitspielsatz ausführen
Medien:	Texte, Bilder, Mitspielsatz, Noten, Text
Hörbeispiele:	Weihnachtskantate Teil 1–3, Weihnachtskantate Teil 1–3 Playback, Lesung Teil Teil 1–3
Fächerübergreifend:	Religion: Weihnachtsgeschichte; Ethik: große Feste feiern; Kunst: Weihnachtsbilder malen; Deutsch: ausdrucksvolles Sprechen

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Die vorliegende Kantate zur Weihnachtszeit greift einige bekannte Melodien, zum Teil nur in kurzen Zitaten daraus auf, und verbindet sie mit ritornellartigen Motiven für ein kleines Instrumentalensemble. Sie ist also im besten Wortsinn Komposition. Altes wird mit Neuem zu einem Ganzen zusammengefügt: komponiert. In Verbindung mit der Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium (Lk. 2, 1–20), die von zwei Erzählerinnen oder Erzählern vorgetragen wird, entsteht so eine, auch halbszenisch aufführbare Weihnachtskantate.

Interkulturelles Lernen

Wer andere Kulturen kennenlernen, verstehen und tolerieren will, muss auch die eigene Kultur, und damit auch den jüdisch-christlichen Hintergrund, der Europa jahrhundertlang geprägt und geformt hat, kennenlernen. Das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zu den Hintergründen des Weihnachtsfestes (biblische Überlieferung, später entstandene Traditionen, regionale Besonderheiten) kann mitunter sehr heterogen sein. Insofern ist diese Kantate in Verbindung mit der Weihnachtserzählung nach dem Lukasevangelium ideal geeignet, um alle Kinder auf den gleichen Stand zu bringen. Auch für Kinder mit nicht-christlichem Hintergrund ist es also möglich, ohne religiöses Bekenntnis die Weihnachtsgeschichte in ihrer ursprünglichen Form aufzuführen. Es geht keineswegs um eine christliche „Indoktrination“, sondern darum, Traditionen, die unseren Kulturraum jahrhundertlang geprägt haben und prägen, vorurteilsfrei kennenzulernen. Dies ist für alle Schülerinnen und Schüler hilfreich, egal, welchen kulturellen/religiösen Hintergrund sie mitbringen.

Historischer Hintergrund

Zur Geburt Jesu: Dass Jesus von Nazareth eine historische Person ist, steht heute außer Zweifel. Vermutlich ist er ca. 4 vor Christus geboren; das Datum seiner Geburt wurde erst viele Jahre später und etwas ungenau rekonstruiert. Die Rahmenangaben z. B., dass Quirinius Statthalter von Syrien war, oder der Tod des Königs Herodes helfen aber mit, den Zeitraum auf einige Jahre genau einzugrenzen. Sicher ist er jedoch nicht am 24. Dezember geboren. Dieses Datum wurde gewählt, weil es schon ein vorchristliches Fest („sol invictus“, die Wintersonnwende) gab. Diese Tradition sollte nicht abgeschafft, sondern christlich umgedeutet werden: Christus als das neue, unbesiegte Licht.

Zur Figur der Hirten: In unserer heutigen Sichtweise mag das Bild des Hirten verklärt und romantisch erscheinen. Dies liegt auch an der Rückbesinnung und Idealisierung einer einfachen und natürlichen Lebensweise schon in der Zeit der Romantik, die heute aber nochmals vor dem Hintergrund der Zerstörung unserer Umwelt neue Aktualität erlangt hat. Historisch gesehen waren zur Zeit Jesu Hirten jedoch sozial unterprivilegiert, oft auch nur Tagelöhner. Dass in der biblischen Tradition die Geburt Jesu den Ärmsten und Rechtlosen zuerst verkündet wurde, birgt eine deutliche sozialkritische Aussage: Die Reform der Welt wird nicht „von oben“, also von den Mächtigen kommen, sondern „bottom up“. So wird Jesus sich später auch ganz besonders den Armen und Ausgestoßenen zuwenden.

Die verwendeten Liedmelodien

Für die Kantate werden einige bekannte Liedmelodien oder kurze Ausschnitte verwendet:

- Das Lied „In dulci jubilo“ wird schon seit über 600 Jahren zur Weihnachtszeit gesungen. Teile des Liedes sind in der alten Kirchensprache Latein verfasst, der größere Teil aber auf Deutsch. „In dulci jubilo“ bedeutet übersetzt „in süßem Jubel“. Der Rest des ersten Teiles ist neu komponiert, spielt aber auf Textstellen aus Adventliedern an.
- Das Lied im zweiten Teil ist ein Volkslied aus Mähren, einem Teil des heutigen Tschechiens.

- Der dritte Teil besteht aus einer weihnachtlichen Umdichtung des Wiegenliedes von Franz Schubert. Der Komponist Franz Schubert lebte von 1797–1828 in Wien. Er ist einer der wichtigsten Vertreter der romantischen Musik des 19. Jahrhunderts und hat unter anderem über 600 Lieder komponiert. Das Schlaflied hat er 1816 komponiert. Der Textdichter ist unbekannt. Lange Zeit dachte man, Matthias Claudius hätte die Zeilen geschrieben. Heute nimmt man an, dass sie von einem Unbekannten stammen. Im Original hat das Lied drei Strophen.

Was Sie bei der Vorbereitung und Durchführung beachten sollten

Die Anforderungen sowohl an den Chor wie auch die Solistinnen und Solisten sind so einfach gehalten, dass sich die Kantate als Einstiegswerk eignet. Da viele Passagen häufig wiederholt werden, ist die Einstudierung weniger aufwändig, als es zunächst erscheinen mag. Ein sehr einfacher Mitspielsatz mit nur wenigen Tönen ergänzt das Angebot: Er kann zu den Liedpassagen gespielt werden. Sofern es in Ihrer Schule ein Instrumentalensemble gibt, kann dieses die ebenfalls sehr leichte Begleitung übernehmen. Neben den Solistinnen und Solisten, dem Chor und den angegebenen Instrumenten (Blockflöten, Glockenspiel, Metallophon, Alt- und Bassxylophon, Triangel, Handtrommel) können auch weitere Instrumente (z. B. Gitarre, Klavier, Zither, Harfe, ...) die harmonische Begleitung übernehmen. Da die Harmoniefolgen sehr einfach sind, können auch Anfängerinnen und Anfänger mit einbezogen werden. So können z. B. auf der Gitarre nur leere Saiten (G und D) gezupft werden. Das kann auch Nicht-Gitarristen dazu animieren, sich für dieses Instrument zu interessieren. Gleiches gilt z. B. auch für den Kontrabass. Am besten bringen Sie das Stück zusammen mit der Erzählung der Weihnachtsgeschichte zur Aufführung. Eine Möglichkeit ist in **M 5** angegeben: Die Weihnachtsgeschichte aus dem Evangelium nach Lukas wird von zwei Erzählerinnen oder Erzählern vorgetragen. Es kann aber auch eine halbszenische Aufführung daraus entstehen: Die Hirten in Schaffellen mit Kerzen, ein Engel, ein Engelchor, Maria, Josef und das Kind in der Krippe können einfach dargestellt werden. Wer möchte, kann Kulissen für den Stall samt Stern und Ochs und Esel anfertigen. Sofern es die aktuelle Corona-Verordnung erlaubt, bietet sich die Weihnachtskantate bestens für eine Aufführung bei der Weihnachtsfeier an.

Wie Sie den Lernfortschritt Ihrer Schülerinnen und Schüler bewerten können

Am Ende der Einheit finden Sie einen Test, mit dem Sie den Lernstand Ihrer Schülerinnen und Schüler überprüfen können.

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

- ▶ <https://raabe.click/emu-carl-thiel>
Ein Arrangement von Carl Thiel, Kammer Ensemble des Psycho-Chores der Uni Jena.
- ▶ <https://raabe.click/emu-michael-praetorius>
Doppelchorsatz von Michael Praetorius vom Quire Cleveland.
- ▶ <https://raabe.click/emu-mike-oldfield>
Mike Oldfield, Popversion des Liedes von 1975.
- ▶ <https://raabe.click/emu-johann-sebastian-bach>
Johann Sebastian Bach, Choralvorspiel „In dulci jubilo“, BWV 608 (mit Notenbild).
- ▶ <https://raabe.click/emu-wiegenlied-schubert>
Wiegenlied von Franz Schubert, aufgeführt von Fritz Wunderlich: Tenor mit Orchester.

[Zuletzt abgerufen am 28.09.2021]

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; MS: Mitspielsatz; LN: Lied mit Noten



Variationen/Differenzierung



Tipps/Hinweise



Gesprächsimpulse



CD

1.–2. Stunde



Thema: Den ersten Teil der Kantate kennenlernen

Einstieg: Die SuS versammeln sich im Sitzkreis und nehmen eine aufmerksame Sitzposition ein; L spielt den SuS die Kantate vor.

M 1 (AB)

Die Geburt Jesu / Die SuS malen beim Zuhören das Ausmalbild aus; ist dies nicht möglich, kann das Bild im Anschluss angemalt werden.



Erarbeitung: *Nun haben wir uns die Kantate einmal angehört. Was sind eure ersten Eindrücke? Habt ihr alles verstanden?*

L leitet Unterrichtsgespräch über die Weihnachtsgeschichte, deren Bedeutung für die SuS und über die handelnden Personen (Hirten, Engel, Maria, Josef, Jesus).



Anschließend werden die Worte „In dulci jubilo“ besprochen (Übersetzung: In süßer Freude, Weihnachtslied aus dem 15. Jahrhundert); dann hören die SuS die Melodie noch einmal an und versuchen, sie nachzusingen; hier bietet es sich ggf. an, das Weihnachtslied in verschiedenen Versionen anzuhören (s. Linkliste).



M 2 (LN)

Kantate zur Weihnachtszeit Teil 1 / Die SuS singen den ersten Teil der Weihnachtskantate einstimmig zum Playback; einige SuS übernehmen im Wechsel die kurzen solistischen Teile.



Anschließend hören die SuS die 2. Stimme an und singen diese nach.



Abschluss: Die SuS singen den ersten Teil der Kantate zweistimmig.

Benötigt: CD-Player, Tracks 1–9

3. Stunde

Thema: Den zweiten Teil der Kantate lernen

Einstieg: Die SuS wiederholen den ersten Teil der Kantate und singen ihn zweistimmig.



Anschließend hören die SuS den zweiten Teil der Kantate an.



Erarbeitung:

L leitet ein Unterrichtsgespräch über die Bedeutung der Worte des Engels und die Reaktion der Hirten, woraufhin die SuS die Melodie des zweiten Teils erneut anhören und nachsingen.



M 3 (LN)

Kantate zur Weihnachtszeit Teil 2 / Die SuS singen den zweiten Teil der Kantate einstimmig zum Playback; einige SuS übernehmen im Wechsel die kurzen solistischen Teile.









Anschließend hören die SuS die zweite Stimme an und singen diese nach.




Abschluss: Die SuS singen den zweiten Teil der Kantate zweistimmig.

Benötigt: CD-Player, Tracks 3, 8, 10, 11

4. Stunde

Thema:	Den dritten Teil der Kantate kennenlernen	
Einstieg:	Die SuS wiederholen den ersten und zweiten Teil der Kantate und singen ihn zweistimmig. Anschließend hören die SuS den dritten Teil der Kantate an.	 T 8, T 10
Erarbeitung:	L leitet Unterrichtsgespräch über den Liedtext und klärt unbekannte Wörter (z. B. Labe); im Anschluss hören die SuS die Melodie des dritten Teils der Kantate erneut an und singen diesen nach.	 T 5  T 5
M 4 (LN)	Kantate zur Weihnachtszeit Teil 3 / Die SuS singen den dritten Teil der Weihnachtskantate einstimmig zum Playback; einige SuS übernehmen im Wechsel die kurzen solistischen Teile. Anschließend hören die SuS die zweite Stimme an und singen diese nach.	 T 12
Abschluss:	Die SuS singen den dritten Teil der Kantate zweistimmig.	 T 13
Benötigt:	<input type="checkbox"/> CD-Player, Tracks 5, 8, 10, 12, 13	 T 12

5.–6. Stunde

Thema:	Die Kantatenteile zusammenführen	
Einstieg:	Die SuS wiederholen die drei Teile der Kantate und singen sie mehrstimmig.	 T 8, T 10
M 5 (AL)	Die Weihnachtsgeschichte / Die SuS (oder L) lesen abwechselnd die Weihnachtsgeschichte.	
Erarbeitung:	L leitet Unterrichtsgespräch über die Volkszählung, die Herbergssuche, die soziale Stellung der Hirten und den sozialkritischen Aspekt dieser biblischen Aussage.	
M 6 (MS)	Kantate Teil 1 / Zunächst wird das Bassxylophon erarbeitet; die ganze Klasse spielt auf Körperinstrumenten: rechtes und linkes Knie für die beiden Töne; danach wird das Metallophon (oder Glockenspiel) erarbeitet; einige SuS übertragen die Bewegungen auf die Instrumente; nach Belieben können Triangel und Trommel dazu genommen werden; der Mitspielsatz „In dulci júbilo“ passt sowohl zum instrumentalen Vor- und Zwischenspiel als auch zum Choranteil „In dulci júbilo“.	
M 7 (MS)	Kantate Teil 2 / Der zweite Mitspielsatz wird nach dem Vorbild des ersten erarbeitet. Der Mitspielsatz passt nur zum Choranteil.	
M 8 (MS)	Kantate Teil 3 / Der dritte Mitspielsatz wird nach dem Vorbild der ersten erarbeitet. Der Mitspielsatz passt nur zum Choranteil.	
Abschluss:	Die ganze Kantate wird, ggf. für die Weihnachtsfeier, zur Aufführung gebracht.	
Vorbereitung:	Soll die Kantate halbszenisch umgesetzt werden, bietet es sich an, Rollen zu vergeben; hierzu mehr Zeit einplanen und ggf. folgende Ideen nutzen: Hirten mit Schaffellen bekleidet lagern auf den Feldern, einige Stalllaternen erleuchten die dunkle Szene; ein weiß gekleideter Engel erscheint (in jeder Hand eine Wunderkerze) und singt „Ein große Freud“; Hirten eilen zur Krippe, singen „Kommt mit mir“; bei der Krippe singen Maria und Josef „Schlafe, schlafe“; Hirten bringen Gaben und eilen wieder fröhlich heim.	
Benötigt:	<input type="checkbox"/> CD-Player, Tracks 8, 10 <input type="checkbox"/> Bassxylophone, Altmetalophone, Glockenspiele	

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Eine Kantate zur Weihnachtszeit aufführen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

